

# Modularisierung der Weiterbildung im Malerhandwerk

ab Sommer / Herbst 2009

## Kurzportrait

---

### Modularisierung der Weiterbildung im Malergewerbe

---

Ziel der Modularisierung ist es, dass bildungswillige Berufsleute ihre Weiterbildung in Modulen in zeitlich und örtlich möglichst freier Wahl, finanziell günstiger als heute absolvieren können. Der Besuch von Weiterbildungskursen bzw. Modulen steht allen Interessierten offen. Wer nur Teilqualifikationen nachholen oder erwerben oder sich punktuell persönlich weiterbilden will, wählt die Module unabhängig von einem bestimmten Abschluss und ohne Modulprüfung aus.

Die Absolvierung der Modulprüfungen (Kompetenznachweise) zur Erlangung eines Verbandsdiploms oder eines eidgenössischen Titels ist hingegen obligatorisch.



## Aufgaben und Zielsetzung

---

### Weiterbildung im Baukastensystem

---

Bei der Weiterbildung bedeutet Modularisierung «Baukastensystem»: Ausbildungsgänge werden ganz oder teilweise aus Modulen aufgebaut, die einzeln besucht werden können. Auf diese Weise kann ein Ausbildungsgang über mehrere Jahre verteilt werden. Bereits in anderem Zusammenhang erworbene Kenntnisse lassen sich anrechnen, werden also unter bestimmten Voraussetzungen als gleichwertig erachtet.

Ein Modul vermittelt eine genau festgelegte berufliche Kompetenz – also Wissen und Können für den Berufsalltag. Ein Modul umfasst in der Regel 40 – 80 Lektionen Lernzeit, dazu kommt das allfällig nötige Selbststudium. Jedes Modul wird mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen, d.h. mit einer praxisorientierten theoretischen und/oder praktischen Prüfung. Mehrere Module zusammen führen zum Verbands-, Berufs- oder Meisterabschluss (= Baukasten)

Nicht bestandene Modulprüfungen können nach einer weiteren Absolvierung des ganzen Moduls wiederholt werden. Die Module können mehrheitlich unabhängig voneinander besucht werden. Die Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises eines Moduls beträgt 8 Jahre.

## Bausätze / Baukasten

### Berufsabschlüsse

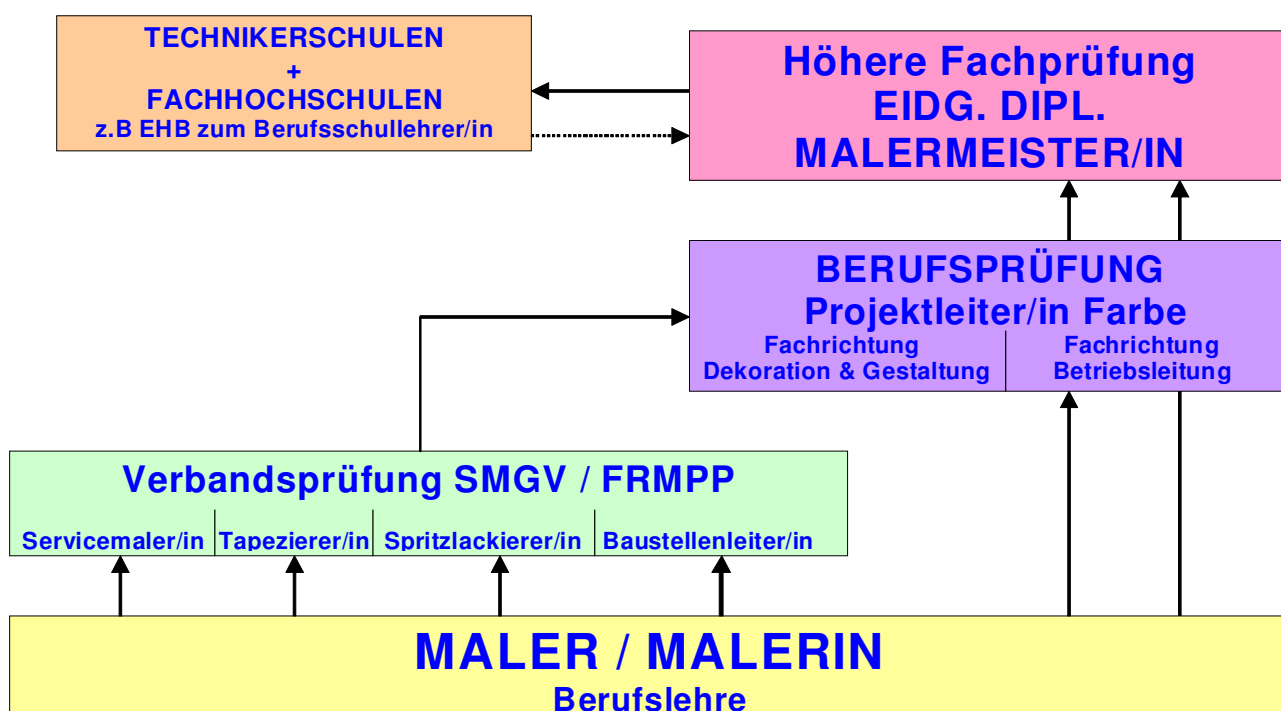
Das Weiterbildungsangebot bis zum Meisterdiplom (Baukasten) wird neu in Bausätzen angeboten. Es gibt sieben Ausbildungsgänge, die ganz aus Modulen aufgebaut sind:

1. Servicemaler / Servicemalerin SMGV/FRMPP
2. Tapezierer / Tapeziererin SMGV/FRMPP
3. Spritzlackierer / Spritzlackiererin SMGV/FRMPP
4. Baustellenleiter / Baustellenleiterin SMGV/FRMPP
5. Berufsprüfung Fachrichtung Dekoration und Gestaltung
6. Berufsprüfung Fachrichtung Betriebsleitung
7. Höhere Fachprüfung Malermeister

Es ist genau festgelegt, welche Module zu einem Abschluss führen. Für das Diplom SMGV und für die eidgenössischen Diplome ist das erfolgreiche Absolvieren der entsprechenden Module zwingend. Die Gesamtübersicht der Module mit Downloadmöglichkeit findet man ab Januar 2009 unter [www.malergipser.com](http://www.malergipser.com).

Die detaillierten Prüfungsreglemente befinden sich in Vorbereitung.

## Modularisierte Weiterbildung Maler



## Allgemeine Information

---

### Einführung der Modularen Weiterbildung im Malergewerbe

---

Die ersten Module werden im Sommer/Herbst 2009 starten.

Alle Informationen; Ausschreibung, Anmeldung, Kurskosten etc. werden im Laufe des Jahres 2009 auf [www.malergipser.com](http://www.malergipser.com) publiziert werden.

Für weitere Fragen steht Ihnen das Sekretariat der Zentralen Kommission Berufsbildung Maler gerne zur Verfügung.

SMGV  
Sekretariat ZKB-M  
Simone Läuchli  
Grindelstrasse 2  
8304 Wallisellen  
Telefon 043 233 49 63  
Telefax 043 233 49 61  
Email [s.laeuchli@malergipser.com](mailto:s.laeuchli@malergipser.com)  
Internet [www.malergipser.com](http://www.malergipser.com)